

3. Verpflichtungen im Runts-Portal erfüllen

Jahresabschlussrechnung/Bilanz hinterlegen:

Innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Verwendung der vorgegebenen Modelle

Modell E

**(Jahresabschluss in
zusammengefasster und
vereinfachter Form nach
Kassaprinzip)**

**Alle Körperschaften, mit und
ohne Rechtspersönlichkeit,
mit Einkünften bis zu 60.000 €
im Vorjahr**
([Modell E](#))

Achtung: noch nicht anwendbar für
das Bilanzjahr 2025.
In der Zwischenzeit kann
das [Modell D](#) verwendet werden.

Modell D

**(Jahresabschluss nach
Kassaprinzip)**

**Körperschaften ohne
Rechtspersönlichkeit mit
Einkünften bis zu 300.000 €
im Vorjahr**
([Modell D](#))

Modell A, B und C

(Bilanz nach Kompetenzprinzip)

**Körperschaften ohne
Rechtspersönlichkeit mit Einkünften
über 300.000 € im Vorjahr
sowie
Körperschaften mit
Rechtspersönlichkeit mit Einkünften
über 60.000 € im Vorjahr**

Bilanz nach Kompetenzprinzip mit

- Vermögensaufstellung ([Modell A](#))
- Gewinn- u. Verlustrechnung ([Modell B](#))
- Rechenschaftsbericht ([Modell C](#)).



Beispiel Modell D: Jahresabschluss nach Kassaprinzip

MOD. D

Bezeichnung

MEIN VEREIN EO

Steuernummer

12345678910

JAHRESABSCHLUSS NACH DEM KASSAPRINZIP

Der Jahresabschluss nach dem Kassaprinzip ist gemäß der folgenden Gliederung aufzustellen:

AUSZAHLUNGEN	Jahr t	Jahr t-1	EINZAHLUNGEN	Jahr t	Jahr t-1
	2025	2024		2025	2024
A) Auszahlungen aufgrund von Tätigkeiten von allg. Interesse			A) Einzahlungen aufgrund von Tätigkeiten von allg. Interesse		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einzahlungen aus Mitgliedsbeiträgen und Einbringungen der Stifter/Gründer		
2) Dienstleistungen			2) Einzahlungen von Mitgliedern aufgrund von wechselseitigen Tätigkeiten		
3) Nutzung der Güter Dritter			3) Einzahlungen für Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Stifter/Gründer		
4) Personalausgaben			4) Freiwillige Spenden	5000	4000
5) Sonstige Betriebsauszahlungen	1000	500	5) 5 Promille Zuwendungen	2000	2000
			6) Beiträge von Privaten		
			7) Einzahlungen aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte		
			8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften		
			9) Einzahlungen aufgrund von Verträgen mit öffentlichen Körperschaften		
			10) Sonstige Einzahlungen		
Insgesamt	1000	500	Insgesamt	7000	6000
			Überschuss/Fehlbetrag aus Tätigkeiten von allg. Interesse (+/-)	8000	5500
B) Auszahlungen aufgrund von weiteren Tätigkeiten			B) Einzahlungen aufgrund von weiteren Tätigkeiten		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einzahlungen für Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Stifter/Gründer		
2) Dienstleistungen			2) Beiträge von Privaten	200	
3) Nutzung der Güter Dritter			3) Einzahlungen für Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte		
4) Personalspesen			4) Beiträge von öffentlichen Körperschaften		
5) Sonstige Betriebsauszahlungen			5) Einzahlungen aufgrund von Verträgen mit öffentlichen Körperschaften		
			6) Sonstige Einzahlungen		
Insgesamt			Insgesamt	200	
			Überschuss/Fehlbetrag aus weiteren Tätigkeiten (+/-)	200	

C) Auszahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)			C) Einzahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)		
1) Auszahlungen für gewohnheitsmäßige Mittelbeschaffung			1) Einzahlungen aus gewohnheitsmäßiger Mittelbeschaffung		
2) Auszahlungen für gelegentliche Mittelbeschaffung	2000		2) Einzahlungen aus gelegentlicher Mittelbeschaffung	5000	
3) Sonstige Auszahlungen			3) Sonstige Einzahlungen		
Insgesamt	2000		Insgesamt	5000	
			Überschuss/Fehlbetrag aus Mittelbeschaffungsaktionen (+/-)	3000	
D) Auszahlungen aufgrund des Finanz- und Anlagevermögens			D) Einzahlungen aufgrund des Finanz- und Anlagevermögens		
1) aufgrund von Bankbeziehungen			1) aufgrund von Bankbeziehungen		
2) aufgrund von Finanzinvestitionen			2) aufgrund von Finanzinvestitionen		
3) aufgrund des Gebäudebestandes			3) aufgrund des Gebäudebestandes		
4) aufgrund von anderen Vermögenswerten			4) aufgrund von anderen Vermögenswerten		
5) Sonstige Auszahlungen			5) Sonstige Einzahlungen		
Insgesamt			Insgesamt		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Finanz- und Anlagevermögen (+/-)		
E) Sonstige allgemeine Auszahlungen			E) Sonstige allgemeine Einzahlungen		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einzahlungen aufgrund der Freistellung von Personal		
2) Dienstleistungen			2) Sonstige allgemeine Einzahlungen		
3) Nutzung der Güter Dritter					
4) Personalausgaben					
5) Sonstige Auszahlungen					
Insgesamt			Insgesamt		
Auszahlungen insgesamt	3000	500	Einzahlungen insgesamt	12200	6000
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)	9200	5500
			Steuern		
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen (+/-)	9200	5500



Auszahlungen aufgrund von Investitionen in Anlagevermögen oder Kapitalrückstellungen an Dritte	Jahr t	Jahr t-1	Einzahlungen aufgrund von Veräußerungen von Anlagevermögen oder Kapitaleinlagen von Dritten	Jahr t	Jahr t-1
	2025	2024		2025	2024
1) Investitionen in Anlagevermögen im Zusammenhang mit Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	1000		1) Veräußerungen von Anlagevermögen im Zusammenhang mit Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	2000	
2) Investitionen in Anlagevermögen in Bezug auf weitere Tätigkeiten			2) Veräußerungen von Anlagevermögen in Bezug auf weitere Tätigkeiten		
3) Investitionen in Finanz- und Anlagevermögen			3) Veräußerungen von Finanz- und Anlagevermögen		
4) Rückzahlung von Kapital und Darlehen			4) Eingang von Finanzierungen und Darlehen		
Insgesamt	1000		Insgesamt	2000	
			Steuern		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen	1000	

	Jahr t	Jahr t-1
	2025	2024
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen	9200	5500
Überschuss/Fehlbetrag aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen	1000	
Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag	10200	5500

	Jahr t	Jahr t-1
	2025	2024
Bargeld und Bankeinlagen	15200	5000
Bargeld	3000	3000
Bank- und Posteinlagen	12200	2000

Nur auszufüllen falls bei Punkt B) Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten verbucht wurden:

☒ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten im Einklang mit Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors und im Einklang mit unseren statutarischen Bestimmungen erzielt wurden sowie der Erreichung unserer Ziele von allgemeinem Interesse dienen.

☒ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten nicht mehr als 30 Prozent der Gesamteinzahlungen ausmachen.

oder (nur eine der beiden Optionen ankreuzen)

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten nicht mehr als 66 Prozent der Gesamtauszahlungen ausmachen.

Auszahlungen und Einzahlungen (aus Eigenleistung)¹

Auszahlungen (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1	Einzahlungen (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1
1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse			1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse		
2) aus weiteren Tätigkeiten			2) aus weiteren Tätigkeiten		
Insgesamt			Insgesamt		

¹ Auszahlungen und Einzahlungen (aus Eigenleistung): Was in dieser Aufstellung eingetragen wird, darf nicht bereits im Jahresabschluss nach dem Kassaprinzip eingetragen sein.

Die Bilanz muss „aufgehen“

Kassa und Bank am Ende des vorherigen Haushaltsjahres (2024)

+/-

Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag

=

Kassa und Bank am Ende des Haushaltsjahres (2025)

Im Falle von **Einnahmen in der Sektion B des Jahresabschlusses (Einzahlungen aufgrund von weiteren Tätigkeiten)** muss die entsprechende Erklärung vorhanden sein.



MOD. E

Bezeichnung

Steuernummer

Modell E: Jahresabschluss in vereinfachter Form nach Kassaprinzip

JAHRESABSCHLUSS NACH DEM KASSAPRINZIP IN VEREINFACHTER FORM

Der Jahresabschluss nach dem Kassaprinzip in vereinfachter Form ist gemäß der folgenden Gliederung aufzustellen:

AUSZAHLUNGEN	Jahr t	Jahr t-1	EINZAHLUNGEN	Jahr t	Jahr t-1
A) Auszahlungen aufgrund von Tätigkeiten von allg. Interesse			A) Einzahlungen aufgrund von Tätigkeiten von allg. Interesse		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Tätigkeiten von allg. Interesse		
B) Auszahlungen aufgrund von weiteren Tätigkeiten			B) Einzahlungen aufgrund von weiteren Tätigkeiten		
			Überschuss/Fehlbetrag aus weiteren Tätigkeiten		
C) Auszahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)			C) Einzahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Mittelbeschaffungsaktionen		
D) Auszahlungen aufgrund des Finanz- und Anlagevermögens			D) Einzahlungen aufgrund des Finanz- und Anlagevermögens		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Finanz- und Anlagevermögen		
E) Sonstige allgemeine Auszahlungen			E) Sonstige allgemeine Einzahlungen		
Auszahlungen insgesamt			Einzahlungen insgesamt		
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern		
			Steuern		
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen		

	Jahr t	Jahr t-1		Jahr t	Jahr t-1
Auszahlungen aufgrund von Investitionen in Anlagevermögen oder Kapitalrückstellungen an Dritte			Einzahlungen aufgrund von Veräußerungen von Anlagevermögen oder Kapitaleinzahlungen von Dritten		
			Steuern		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen		

	Jahr t	Jahr t-1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen		
Überschuss/Fehlbetrag aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Veräußerungen von Vermögenswerten sowie Finanzierungen		
Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag		

	Jahr t	Jahr t-1
Bargeld und Bankeinlagen		
Bargeld		
Bank- und Posteinlagen		

Nur auszufüllen falls bei Punkt B) Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten verbucht wurden:

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten im Einklang mit Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors und im Einklang mit unseren statutarischen Bestimmungen erzielt wurden sowie der Erreichung unserer Ziele von allgemeinem Interesse dienen.

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten nicht mehr als 30 Prozent der Gesamteinzahlungen ausmachen.

oder (nur eine der beiden Optionen ankreuzen)

☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Einzahlungen aus weiteren Tätigkeiten nicht mehr als 66 Prozent der Gesamtauszahlungen ausmachen.

 Auszahlungen und Einzahlungen (aus Eigenleistung)¹

Auszahlungen (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1	Einzahlungen (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1
1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse			1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse		
2) aus weiteren Tätigkeiten			2) aus weiteren Tätigkeiten		
Insgesamt			Insgesamt		

¹ Auszahlungen und Einzahlungen (aus Eigenleistung): Was in dieser Aufstellung eingetragen wird, darf nicht bereits im Jahresabschluss nach dem Kassaprinzip in vereinfachter Form eingetragen sein.


MOD. A

Bezeichnung

Steuernummer

Modell A: Bilanz nach Kompetenzprinzip – Vermögenssituation

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Die Vermögensaufstellung ist gemäß der folgenden Gliederung aufzustellen:

AKTIVA	Jahr t	Jahr t-1	PASSIVA	Jahr t	Jahr t-1
A) Mitgliedsbeiträge oder noch geschuldete Einzahlungen			A) Eigenkapital		
B) Anlagevermögen			I - Gründungskapital der Körperschaft		
I - Immaterielles Anlagevermögen			II - Gebundenes Eigenkapital		
1) Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung			1) Satzungsmäßige Rücklage		
2) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung			2) Rücklage aufgrund der Entscheidung der inst. Verwaltungsorgane		
3) Rechte aus gewerblichen Patenten und Rechte auf Nutzung geistiger Werke			3) Rücklagen aufgrund einer Widmung vonseiten Dritter		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte			III - Freies Eigenkapital		
5) Geschäftswert			1) Rücklagen aufgrund von Gewinnen oder Überschüssen		
6) im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen			2) Andere Rücklagen		
7) Sonstiges			IV - Überschuss/Fehlbetrag des Geschäftsjahres		
Insgesamt			Insgesamt		
II - Sachanlagevermögen			B) Fonds für Risiken und Lasten		
1) Grundstücke und Bauten			1) für Ruhestandsbezüge und ähnliche Verbindlichkeiten		
2) Anlagen und Maschinen			2) für Steuern, einschließlich der aufgeschobenen		
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung			3) Sonstige		
4) sonstige Güter			Insgesamt		
5) im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen			C) Abfertigungen für Arbeitnehmer		
Insgesamt			D) Verbindlichkeiten, wobei gesondert für jeden Posten die Beträge anzugeben sind, die erst nach Ablauf des folgenden Geschäftsjahres fällig werden		
III - Finanzanlagevermögen, unter gesonderter Angabe der für jeden Forderungsposten im folgenden Geschäftsjahr fällig werdenden Beträge			1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
1) Beteiligung an			2) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern		
a) abhängigen Unternehmen			3) Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Stiftern/Gründern		
b) verbundenen Unternehmen			4) Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften des gleichen Vereinsnetzwerkes		

c) anderen Unternehmen			5) Verbindlichkeiten aufgrund von zweckgebundenen Spenden		
2) Forderungen			6) Anzahlungen		
a) gegenüber abhängigen Unternehmen			7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
b) gegenüber verbundenen Unternehmen			8) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen		
c) gegenüber anderen Körperschaften des dritten Sektors			9) Steuerverbindlichkeiten		
d) gegenüber anderen			10) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit		
3) sonstige Wertpapiere			11) Verbindlichkeiten gegenüber Lohnabhängigen und Mitarbeitern		
Insgesamt			12) sonstige Verbindlichkeiten		
Gesamtbetrag des Anlagevermögens			Insgesamt		
C) Umlaufvermögen			E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
I - Vorräte					
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
2) in Herstellung befindliche und halbfertige Erzeugnisse					
3) in Ausführung befindliche Arbeiten auf Bestellung					
4) fertige Erzeugnisse und Waren					
5) Anzahlungen					
Insgesamt					
II - Forderungen, wobei gesondert für jeden Posten jene Beträge anzugeben sind, die erst nach Ablauf des folgenden Geschäftsjahres fällig werden					
1) gegenüber Kunden					
2) gegenüber Mitgliedern und Stiftern					
3) gegenüber öffentlichen Körperschaften					
4) gegenüber Privaten für Beiträge					
5) gegenüber Körperschaften des gleichen Vereinsnetzwerkes					
6) gegenüber Körperschaften des Dritten Sektors					
7) gegenüber abhängigen Unternehmen					



8) gegenüber verbundenen Unternehmen					
9) Steuerforderungen					
10) aufgrund der 5 Promille Abgaben					
11) Steuervorauszahlungen					
12) gegen andere					
Insgesamt					
III - Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt					
1) Beteiligungen an abhängigen Unternehmen					
2) Beteiligungen an verbundenen Unternehmen					
3) andere Beteiligungen					
Insgesamt					
IV - Flüssige Mittel					
1) Einlagen bei Banken und bei der Post					
2) Schecks					
3) Kassenbestand in Geld und Wertpapiere					
Insgesamt					
Gesamtbetrag des Umlaufvermögens					
D) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten					
AKTIVA INSGESAMT			PASSIVA INSGESAMT		



MOD. B

Bezeichnung

Steuernummer

Modell B: Bilanz nach Kompetenzprinzip – Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß der folgenden Gliederung aufzustellen:

AUFWÄNDE UND KOSTEN	Jahr t	Jahr t-1	EINNAHMEN UND ERTRÄGE	Jahr t	Jahr t-1
A) Kosten und Aufwände aus Tätigkeiten von allg. Interesse			A) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Tätigkeiten von allg. Interesse		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Einbringungen der Stifter/Gründer		
2) Dienstleistungen			2) Einnahmen aufgrund von wechselseitigen Tätigkeiten		
3) Nutzung der Güter Dritter			3) Einnahmen für Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Stifter/Gründer		
4) Personalspesen			4) freiwillige Spenden		
5) Abschreibungen			5) 5 Promille Zuwendungen		
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten			6) Beiträge von Privaten		
7) Sonstige Betriebsausgaben			7) Einnahmen aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte		
8) Anfangsvorräte			8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften		
			9) Einnahmen aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften		
			10) Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge		
			11) Endbestände		
Insgesamt			Insgesamt		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Tätigkeiten von allg. Interesse (+/-)		
B) Kosten und Aufwände aus weiteren Tätigkeiten			B) Erträge, Renditen und Einnahmen aus weiteren Tätigkeiten		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einnahmen für Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Stifter/Gründer		
2) Dienstleistungen			2) Beiträge von Privaten		
3) Nutzung der Güter Dritter			3) Einnahmen aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte		
4) Personalspesen			4) Beiträge von öffentlichen Körperschaften		
5) Abschreibungen			5) Einnahmen aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften		
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten			6) Sonstige Einnahmen, Renditen und Erträge		
7) Sonstige Betriebsausgaben			7) Endbestände		
8) Anfangsvorräte					
Insgesamt			Insgesamt		
			Überschuss/Fehlbetrag aus weiteren Tätigkeiten (+/-)		

C) Kosten und Aufwände aus Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)			C) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)		
1) Aufwände für gewohnheitsmäßige Mittelbeschaffung			1) Einnahmen aus gewohnheitsmäßiger Mittelbeschaffung		
2) Aufwände für gelegentliche Mittelbeschaffung			2) Einnahmen aus gelegentlicher Mittelbeschaffung		
3) Sonstige Aufwände			3) Sonstige Einnahmen		
Insgesamt			Insgesamt		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Mittelbeschaffungsaktionen (+/-)		
D) Kosten und Aufwände aus Finanz- und Anlagevermögen			D) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Finanz- und Anlagevermögen		
1) Aus Bankbeziehungen			1) Aus Bankbeziehungen		
2) Auf Finanzinvestitionen			2) Auf Finanzinvestitionen		
3) Aus dem Gebäudebestand			3) Aus dem Gebäudebestand		
4) Aus anderen Vermögenswerten			4) Aus anderen Vermögenswerten		
5) Rückstellungen für Risiken und Lasten			5) Sonstige Einnahmen		
6) Sonstige Aufwände					
Insgesamt			Insgesamt		
			Überschuss/Fehlbetrag aus Finanz- und Anlagevermögen (+/-)		
E) Sonstige allgemeine Kosten und Aufwände			E) Sonstige allgemeine Einnahmen		
1) Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie Verbrauchsgüter			1) Einnahmen aufgrund der Freistellung von Personal		
2) Dienstleistungen			2) Sonstige allgemeine Einnahmen		
3) Nutzung der Güter Dritter					
4) Personalspesen					
5) Abschreibungen					
6) Rückstellungen für Risiken und Lasten					
7) Sonstige Aufwände					
Insgesamt			Insgesamt		
Kosten und Aufwände insgesamt			Einnahmen und Erträge insgesamt		
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)		
			Steuern		
			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)		

Kosten und Einnahmen (aus Eigenleistung)¹

Kosten (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1	Einnahmen (aus Eigenleistung)	Jahr t	Jahr t-1
1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse			1) aus Tätigkeiten von allg. Interesse		
2) aus weiteren Tätigkeiten			2) aus weiteren Tätigkeiten		
Insgesamt			Insgesamt		

¹ Kosten und Einnahmen (aus Eigenleistung): Was in dieser Aufstellung eingetragen wird, darf nicht bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung eingetragen sein.


RECHENSCHAFTSBERICHT

Im Rechenschaftsbericht sind zusätzlich zu dem, was in anderen Bestimmungen vorgesehen ist, folgende Angaben anzuführen, sofern relevant:

- 1) allgemeine Informationen zur Körperschaft, zum verfolgten Ziel und zu den Tätigkeiten allgemeinen Interesses gemäß Art. 5, die in der Satzung erwähnt werden; der Abschnitt des Einheitlichen Verzeichnisses für den Dritten Sektor, in dem die Körperschaft eingeschrieben ist und das angewandte Steuersystem; die Dienstsitze der Körperschaft und die ausgeübten Tätigkeiten;
- 2) Daten, die die Mitglieder oder die Gründer/innen sowie die Tätigkeiten betreffen, die diesen gegenüber durchgeführt wurden; Informationen über die Teilnahme der Mitglieder am Vereinsleben;
- 3) die angewandten Kriterien für die Bewertung der Bilanzposten, für Wertberichtigungen und für die Umrechnung von Werten, die ursprünglich nicht in einer auf Staatsebene als gesetzlich anerkanntes Zahlungsmittel gültigen Währung ausgedrückt wurden;
- 4) die Bewegungen des Anlagevermögens mit Angabe für jeden Posten: der Kosten; der eventuell erhaltenen Beiträge; der vorausgegangenen Neubewertungen, Abschreibungen und Abwertungen; der im Haushaltsjahr erfolgten Anschaffungen, Umbuchungen zwischen Bilanzposten und Veräußerungen; der im Haushaltsjahr getätigten Neubewertungen, Abschreibungen und Abwertungen; des Gesamtbetrages der Neubewertungen des am Ende des Haushaltsjahres bestehenden Anlagevermögens;
- 5) die Zusammensetzung der Posten «Errichtungs- und Erweiterungskosten» und «Entwicklungskosten» zuzüglich der Gründe für die buchhalterische Erfassung, einschließlich der jeweiligen Abschreibungskriterien;
- 6) für jeden Posten getrennt den Betrag der Forderungen und der Verbindlichkeiten mit über fünf Jahren Restlaufzeit, sowie der auf Unternehmensvermögen besicherten Verbindlichkeiten mit näherer Angabe der Art der Garantien;
- 7) die Zusammensetzung der Bilanzposten «aktive antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung» und «passive antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzung» sowie des Postens «sonstige Haushaltsmittel»;
- 8) die analytische Angabe der Bewegungen der Eigenkapitals, mit Detailangabe in eigenen Tabellen der Herkunft, der möglichen Verwendung, der Art und Dauer eventuell auferlegter Bindungen sowie deren erfolgter Verwendung in den

Modell C: Bilanz nach Kompetenzprinzip – Rechenschaftsbericht

vorhergegangenen Geschäftsjahren;

- 9) die Angabe der Zweckbestimmung bzw. der Reinvestitionen von Fonds oder Beiträgen, die mit zweckbestimmt erhalten wurden;
- 10) eine Beschreibung der Verbindlichkeiten aufgrund bedingter Spenden;
- 11) eine Untersuchung der Hauptelemente der Geschäftsgebarung, aufgeteilt nach Kategorien, mit Angabe einzelner Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder außerordentlicher Bedeutung;
- 12) eine Beschreibung der Art der erhaltenen Spenden;
- 13) die Durchschnittszahl der angestellten Mitarbeiter/innen, aufgeteilt nach Kategorien, sowie die Anzahl der freiwilligen Mitarbeiter/innen, die im Verzeichnis der Freiwilligen gemäß Art. 17, Abs. 1 eingeschrieben sind und ihre Freiwilligenarbeit nicht gelegentlich erbringen;
- 14) den Betrag der Vergütungen für das Exekutivorgan, das Kontrollorgan sowie für das mit der Rechnungsprüfung beauftragte Organ. Die Beträge können gesamtheitlich und mit Bezug auf die oben genannten Einzelkategorien ausgewiesen werden;
- 15) eine Übersicht der Vermögens- und Finanzwerte sowie der wirtschaftlichen Elemente, die jene Vermögen betreffen, welche gemäß Art. 10 des GvD Nr. 117/2017 in geltender Fassung für ein spezifisches Unterfangen bestimmt sind;
- 16) die mit verbundenen Parteien abgewickelten Geschäfte, mit genauer Angabe des Betrags, der Art der Verbindung und jeder weiteren für das Verständnis der Bilanz, die diese Geschäfte betrifft, nützlichen Auskunft, sofern vorgenannte Geschäfte nicht zu regulären Marktbedingungen abgeschlossen wurden. Sämtliche die einzelnen Geschäfte betreffenden Informationen können nach Typologie zusammengeführt werden, ausgenommen im Falle, dass ihre getrennte Hervorhebung zum besseren Verständnis der Auswirkungen derselben Geschäfte auf die Vermögens- und Finanzlage sowie auf das Geschäftsergebnis der Körperschaft notwendig sei;
- 17) den Vorschlag für die Überschusszuteilung mit Angabe etwaiger dem partiellen oder vollständigen Gebrauch des Überschusses auferlegten Bindungen, bzw. den Vorschlag für die Deckung des Fehlbetrags;
- 18) die Darstellung der Betriebslage und der Geschäftsgebarung der Körperschaft. Die Analyse ist mit dem Ausmaß und der Komplexität der ausgeübten Tätigkeit kohärent und kann, in dem Maße wie es zum Verständnis der Lage sowie der

Geschäftsgebarung und des Geschäftsergebnisses der Körperschaft notwendig ist, finanzielle und nicht finanzielle Indikatoren sowie die Beschreibung der Hauptrisiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten. Falls zum Verständnis der Tätigkeit nötig, enthält die Analyse eine Untersuchung der synergetischen Verbindungen mit anderen Körperschaften und mit dem Vereinsnetz, dem sie angehört;

19) die voraussichtliche Betriebsentwicklung und die Prognosen zur Erhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts;

20) die Angabe der Methoden zur Verfolgung der satzungsmäßigen Ziele mit besonderem Hinweis auf die Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;

- 21) Informationen und Hinweise darüber, welchen Beitrag die verschiedenen Tätigkeiten zur Verfolgung des Auftrags der Körperschaft leisten und die Angabe ihrer sekundären und zweckdienlichen Eigenschaft.
- 22) eine Übersicht der Kosten und Erträge (aus Eigenleistung), am Ende des Geschäftsberichtes angefügt, aus der ersichtlich sind: die veranschaulichten Kosten betreffend die Anstellung der im Register eingetragenen Freiwilligen gemäß Art. 17, Abs. 1 des gesetzvertretenden Dekretes vom 2. August 2017, Nr. 117 in geltender Fassung; die Geldspenden sowie Veräußerungen bzw. die kostenlose Bereitstellung von Gütern oder Dienstleistungen in der Höhe ihres Marktwertes; die Differenz zwischen dem Marktwertes der Güter oder Dienstleistungen, die zum Zweck der Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit erworben wurden, und dem effektiven Kaufpreis; begleitet von einer Beschreibung der Bewertungskriterien, welche für die in den vorhergehenden Absätzen genannten Elemente angewandt wurden;
- 23) die Lohnunterschiede zwischen Mitarbeiter/innen im Angestelltenverhältnis, zur Überprüfung der Einhaltung des Verhältnisses eins zu acht, das gemäß Art. 16 des GvD Nr. 117/2017 in geltender Fassung auf der Grundlage des jährlichen Bruttolohns zu berechnen ist, sofern diese Angaben nicht schon angeführt wurden bzw. in der Sozialbilanz der Körperschaft einzufügen sind;
- 24) eine Beschreibung der Tätigkeit der Spendensammlung, die im Abschnitt C des Geschäftsberichts verbucht wurde, sowie die spezifische Abschlussrechnung laut Art. 87, Abs. 6, aus der die gelegentlichen Einnahmen und Ausgaben für die jeweiligen Feierlichkeiten, Jahrestage oder Sensibilisierungskampagnen gemäß Art. 79, Abs. 4, Buchstabe a) des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 117/2017 in geltender Fassung auch mittels einer Begründung klar und deutlich hervorgehen müssen.



3. Verpflichtungen im Runts-Portal erfüllen

**Zusätzlich zur Hinterlegung der Jahresabschlussrechnung/Bilanz
sind ggf. noch folgende Dokumente beizulegen:**

ebenfalls innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des
Geschäftsjahres

Hinterlegung des
Fundraisingberichts
im Runts, falls
gelegentliches Fundraising
stattgefunden hat.

Hinterlegung des
Berichts des Kontrollorgans
und des
Bericht des
Rechnungsprüfungsorgans,
falls ernannt.

Hinterlegung der
Sozialbilanz
bei Einkünften über 1
Mio. Euro.

3. Verpflichtungen im Runts-Portal erfüllen

Was ist beim Fundraisingbericht besonders zu beachten:

Die vorgeschriebene

Vorlage für gelegentliches Fundraising verwenden

Bericht vollständig ausfüllen

Bericht zusammen mit der Bilanz hinterlegen

Negatives Fundraisingergebnis ist eine Ausnahme und muss im Bericht gut begründet werden

Beträge des Fundraisingberichts müssen mit Beträgen im Jahresabschluss übereinstimmen

Für jede eigene Art von Fundraisingaktion einen eigenen Bericht ausfüllen



ABRECHNUNG EINER ÖFFENTLICHEN GELEGENTLICHEN GELDBESCHAFFUNGSAKTION GEMÄSS ART. 87 ABS. 6 UND ART. 79 ABS. 4 BUCHST. A DES GVD NR. 117/2017

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Eventuelle Bezeichnung der Veranstaltung

Dauer der Aktion: vom bis

a) Erlöse/Einnahmen der gelegentlichen Geldbeschaffungsaktion	
- Geldspenden	1000
- Marktwert der Sachspenden	
- Erlöse aus Verkäufen	4000
- sonstige Einnahmen	
Summe a)	5000
b) Aufwendungen/Ausgaben der gelegentlichen Geldbeschaffungsaktion	
- Aufwendungen für Gütereinkauf	1000
- Aufwendungen für Einkauf von Dienstleistungen	1000
- Aufwendungen für Mieten, Leihen oder Nutzung von Ausstattung	
- Aufwendungen für Marketing	
- Aufwendungen für Lohnabhängige und Freiberufler	
- Aufwendungen für Spesenrückvergütungen an Freiwillige	
- sonstige Ausgaben	
Summe b)	2000
Ergebnis der Geldbeschaffungsaktion (a- b)	3000

BERICHT und weitere Informationen

Bei der Aktion wurden Freiwillige für folgende Aufgaben eingesetzt:

Ausgabe der Speisen und Getränke

Die Einnahmen/Erlöse wurden in bar in Höhe von Euro, und/oder auf Bankkonten

in Höhe von Euro eingezahlt und/oder auf andere Weise (Art angeben)

in Höhe von Euro erhalten.

Es wurden (Anzahl) Arten von Gütern zum mäßigen Stückpreis zwischen

und Euro veräußert.

Die gesammelten Mittel werden für die folgenden Tätigkeiten von allgemeinem Interesse verwendet:

Dadurch werden folgende Zwecke verfolgt:

Auszufüllen nur im Falle, dass die Geldbeschaffungsaktion ein negatives Ergebnis hatte:

Die Ausgaben waren aufgrund von unvorhersehbaren Gründen höher als die Einnahmen (die Gründe angeben)

Fundraisingbericht

Bereich C2 des Jahresabschlusses

C) Auszahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)			C) Einzahlungen aufgrund von Mittelbeschaffungsaktionen (Fundraising)		
1) Auszahlungen für gewohnheitsmäßige Mittelbeschaffung			1) Einzahlungen aus gewohnheitsmäßiger Mittelbeschaffung		
2) Auszahlungen für gelegentliche Mittelbeschaffung	2000		2) Einzahlungen aus gelegentlicher Mittelbeschaffung	5000	
3) Sonstige Auszahlungen			3) Sonstige Einzahlungen		
Insgesamt	2000		Insgesamt	5000	
			Überschuss/Fehlbetrag aus Mittelbeschaffungsaktionen (+/-)	3000	



3. Wie kann ich die Verpflichtungen im Runts-Portal erfüllen?

Wie mache ich eine Bilanzhinterlegung?

Art des Antrags

				
Eintragung	Änderung	Löschung	Jahresabschluss hinterlegen	Cinque per mille
☐	☐	☐	☒	☐

Körperschaft näher bestimmen

Steuernummer des Unternehmens

☒ **Auswahl** 

☐

Suche

Brauchen Sie Hilfe? [Sehen Sie sich unser Tutorial an.](#)

Abbrechen **Weiter**

Bilanzhinterlegung – Eingabe der Kerndaten

TSFO-06_0012345678 - Depot
12345678910 - MEIN VEREIN EO

1 KERNDATEN

1

2 ANHÄNGE

3 SENDEN

Bilanz Details

2

Referenzjahr*
Option eingeben

3

Gesamteinnahmen*
€

① Geben Sie den Wert der „Gesamteinnahmen und -erträge“ aus Formular B (Verwaltungsrechnung) bzw. der „Gesamteinnahmen der Verwaltung“ aus Formular D (Kassenrechnung) ohne Dezimalstellen ein. Bei Dezimalstellen bitte auf die nächste ganze Zahl aufrunden. Beispiel: 125.000,16 = 125.001

Anmelder

Vorname*

MAX

Nachname*

MUSTERMANN

Als*

Geben Sie eine Option an

4

Steuernummer*

MSTMXA70A01A952G

E-Mail-Adresse oder zertifizierte E-Mail-Adresse *

① max.mustermann@mail.com

Berechtigte Person zur Aktualisierung/Hinterlegung

Finanzberater

Notar

Berechtigte Person zur Aktualisierung/Hinterlegung

Anmerkungen

Hinweise zur Verwendung seitens des Amtes

0/4000

1

Sie befinden sich auf der **Seite „Kerndaten“**.

2

Wählen Sie hier das **Bezugsjahr** aus, z.B. für die Bilanz des Jahres 2025, wählen Sie 2025.

3

Geben Sie hier die **Gesamteinnahmen** an; bei Dezimalstellen runden Sie bitte auf die nächste ganze Zahl auf.

4

Wählen Sie hier **„Berechtigte Person zur Aktualisierung/Hinterlegung“** aus.

5

Klicken Sie hier, um den Antrag weiter auszufüllen.

5

Weiter



Bilanzhinterlegung – Hochladen von Anhängen

TSFO-06_0012345678 - Depot
123456910 - MEIN VEREIN EO

1 KERNDATEN 2 ANHÄNGE 3 SENDEN

Anhänge

Achtung!
Das Format der Anhänge **muss PDF/A sein**; Angehängte Dateien können unsigniert oder PAdES-signiert (Dateierweiterung „.pdf“) oder CAdES-signiert (Dateierweiterung „.pdf.p7m“) sein.
Die Größe jedes einzelnen Anhangs darf **8 MB** nicht überschreiten.
Mindestens ein Dokument vom Typ „Jahresabschluss“ oder „Sozialbericht“ muss zwingend beigefügt werden.

Anhänge

Dokument	Nummer	Dateiname	Datum	Aktionen
				Anhang hinzufügen

Zurück Weiter

6 Sie befinden sich auf der **Seite „Anhänge“**.

7 Klicken Sie hier, um die Bilanzdokumente, inklusive eventueller Fundraisingberichte usw., hochzuladen.
Diese müssen nicht digital unterschrieben werden.

Bilanzhinterlegung – Hochladen von Anhängen

8

9

ANHANG HINZUFÜGEN

Dokumententyp*

JAHRESABSCHLUSS ▼

Auswählen

Abbrechen Bestätigen

10

11

ANHANG HINZUFÜGEN

Dokumententyp*

JAHRESABSCHLUSS ▼

Auswählen

Dokument
Jahresabschluss_2025.pdf

Abbrechen Bestätigen

8 Wählen Sie hier bitte den Dokumententyp „**Jahresabschluss**“ für die Bilanzmodelle A, B, C, D, E und für die eventuellen Fundraisingberichte aus.
Für eventuelle Berichte des Kontrollorgans, die Sozialbilanz usw. wählen Sie bitte den passenden Dokumententyp aus.

9 Klicken Sie hier, um das Bilanzdokument (pdf/A-Format) aus den Dokumenten auf Ihrem PC auszuwählen.

10 Hier sehen Sie das hochgeladene Dokument.

11 Bestätigen Sie hier, dass Sie das ausgewählte Dokument hochladen möchten.

Bilanzhinterlegung – Hochladen von Anhängen

TSFO-06_0012345678 - Depot

1234567891 - MEIN VEREIN EO



1 KERNDATEN

2 ANHÄNGE

3 SENDEN

Anhänge

Achtung!

Das Format der Anhänge **muss PDF/A sein**; Angehängte Dateien können unsigniert oder PAdES-signiert (Dateierweiterung „.pdf“) oder CAdES-signiert (Dateierweiterung „.pdf.p7m“) sein.

Die Größe jedes einzelnen Anhangs darf **8 MB** nicht überschreiten.

Mindestens ein Dokument vom Typ „Jahresabschluss“ oder „Sozialbericht“ muss zwingend beigefügt werden.

Anhänge

Dokument	Nummer	Dateiname	Datum	Aktionen
HAUSHALT	1234567891	Jahresabschluss_2025.pdf	19/03/2026	

12

Hier sehen Sie die hochgeladenen Dokumente.

13

Hier können Sie das Dokument anzeigen, herunterladen oder löschen.

14

Klicken Sie hier, um weitere Anhänge hinzuzufügen – z.B. den **Fundraisingbericht**, wenn Sie gelegentliches Fundraising durchgeführt haben oder den **Bericht des Kontrollorganes**, falls ein solches bestellt werden musste.

15

Klicken Sie auf „Weiter“, um auf die nächste Seite zu gelangen.

Zurück

Weiter

15



Bilanzhinterlegung – Senden des Antrags

TSFO-06_0012345678 - Depot

123456910 - MEIN VEREIN EO

1 KERNDATEN

2 ANHÄNGE

16

3 SENDEN

Zusammenfassung der Berichtsspezifikation

Bezugsjahr: 2025
Gesamteinnahmen: 5.000 €

17

Antragsteller

Vorname: MAX
Nachname: MUSTERMANN
Steuernummer: MSTMXA70A01A952G
E-Mail-Adresse oder zertifizierte E-Mail-Adresse: max.mustermann@mail.com
Als: Berechtigte Person zur Aktualisierung/Hinterlegung

Anmerkungen

Keine Angaben

Zusammenfassung Anhänge

Jahresabschluss_2025.pdf

16

Sie befinden sich auf der **letzten Seite des Antrags** „Senden“.

17

Hier sehen Sie die **Zusammenfassung** der getätigten Angaben.

18

Dieses **Kästchen anklicken** – betrifft die Ersatzerklärung, dass die eingetragenen Daten und hochgeladenen Dokumente wahrheitsgemäß sind.

19

Laden Sie die Erklärung herunter und **unterschreiben** Sie diese **digital** (Format p7m).

20

Laden Sie hier die digital unterschriebene Erklärung hoch.

21

Drücken Sie auf „**Senden**“ um den Antrag abzuschicken.

Unterzeichnung der erklärten Angaben

Für Hilfe beim Ausfüllen dieses Abschnitts empfehlen wir dir, das [Tutorial](#) anzusehen.

☒ Der Unterzeichnete erklärt gemäß den Artikeln 46, 47 und 76 des DPR Nr. 445 von 2000, dass die in diesem Antrag an RUNTS und im Laufe des damit eingeleiteten Verfahrens angegebenen oder anderweitig übermittelten Daten wahrheitsgemäß sind und die übermittelten Dokumente sind mit den Originalen identisch. ([D.P.R. 445 von 2000](#))

18

Die unterzeichnete Vorlage muss den gleichen Namen wie die heruntergeladene Datei haben und mit einer CADES-Unterschrift versehen sein (Endung '.pdf.p7m')

Wenn Sie zu den Hauptdaten, den optionalen Daten oder den Anhängen zurückkehren, müssen Sie die zu unterzeichnende Vorlage erneut herunterladen, und die vorherige Vorlage ist nicht mehr gültig.

Erklärung herunterladen

Unterschriebene Erklärung hochladen

20

19

21

Zurück

Senden

